

# Scheibe (Watt)

## Kategorie

Flurname (Wiese, Acker).

## Bedeutung

«Ebene Parzelle», oder «Rundliche Parzelle», oder «Ort, wo Feuerscheiben geschlagen wurden» oder «Ort, wo Schiessscheiben aufgestellt wurden».

## Bemerkungen

## Lokalisierung

Parzellennummer: 287 (Teilstück südlich vom Schlossgebäude).

Kartenausschnitte: 44\_Watt Süd.

## Belege

1838: Baumgarten und Scheibe [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 287]  
Hofkarte Watt.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Ebene Parzelle», oder «Rundliche Parzelle», oder «Ort, wo Feuerscheiben geschlagen wurden» oder «Ort, wo Schiessscheiben aufgestellt wurden».

Das Wort Scheibe ist ein häufig anzutreffendes Lokalnamenelement in unserem Raum, das allerdings nicht immer eindeutig zu erklären ist. Scheibe, schweizerdeutsch Schiibe, geht zurück auf althochdeutsch *scība* (= Scheibe, Kugel, Plättchen) bzw. mittelhochdeutsch *schībe* (= Kugel, Scheibe, Kreis, Platte, Teller, runde Tafel) (vergleiche zu «Schiibe»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 498 f.). Anknüpfungspunkte für eine Erklärung im Ortsnamenkontext könnten also die Form der Parzelle (kreis- bzw. scheibenförmig), die topografische Beschaffenheit der Parzelle (eben, flach) oder die Nutzung der Parzelle (Ort, wo man für einen Schiesstand Zielscheiben aufgestellt hatte; Ort, wo man zur Fasnachtszeit den Brauch des Feuerscheibenschlagens pflegte; Ort, wo man den Wagen bzw. den Pflug wenden kann) sein. Welches Benennungsmotiv der Parzelle im Gebiet *Watt* zu Grunde liegt, kann nicht mit abschliessender Sicherheit gesagt werden, doch spricht die rundliche Form auf der Hofkarte von 1838 eher für die Deutung «Rundliche Parzelle».